

42- 25.03.2012

Grundstein wird zur Zeitkapsel

KITA-ERWEITERUNG Vergrößerung der Betreuungseinrichtungen in Heidesheim und Nackenheim läuft

HEIDESHEIM/NACKENHEIM (j/sks). Viele Kindertagesstätten (Kitas) in der Region unter kommunaler und kirchlicher Trägerschaft werden erweitert – auch in Heidesheim und Nackenheim.

Ein Herz, eine Jesuskindfigur, Geld, eine Urkunde und eine Namensliste aller 90 Kinder des katholischen Kindergartens Heidesheim legte die Leiterin Angela Arnold in den Grundstein. Nachdem im Advent der erste Spatenstich für den 133 Quadratmeter großen Anbau erfolgte, wurde gestern in Anwesenheit von Ortsbürgermeister Jens Lothar Hessel (CDU) und des Verbandsbürgermeisters Joachim Borrmann (SPD) der Grundstein gelegt.

Pfarrer Thomas Catta betonte: „Dies ist ein wichtiger Tag, denn wenn der Anbau im Oktober fertig ist, kann der Kindergarten 90 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren aufnehmen.“ Der Anbau ist auch speziell für jüngere Kinder gedacht, weshalb Wickeltische und kleinere Toiletten eingeplant sind.

Da der Kindergarten sehr großen Zuspruch genießt, reichten die 75 Plätze nicht mehr aus, sodass 2009 im Pfarrzentrum eine vierte Gruppe speziell für Vorschulkinder eingerichtet wurde. Die Erzieherinnen wollten die Kinder aber lieber in das eigene Gelände integrieren und stießen

damit auch auf positive Resonanz bei Gemeinde, Kreis und Land. „Jetzt können sich die Älteren auch um die Kleineren kümmern und dadurch ein ganz anderes Sozialverhalten lernen“, erklärt Angela Arnold das pädagogische Konzept. Für den Anbau mussten zwar Hochbeete mit Gemüse, Obst und Kräutern sowie ein Matschplatz weichen, diese finden aber im restlichen Garten einen neuen Platz.

Die Kinder freuen sich auch sehr über den neuen Anbau und finden es spannend, den Bau des Gebäudes von Anfang an live mitzuerleben. Ihr Sandkas-

ten ist jetzt ein bisschen kleiner, dafür werden mehr Spaziergänge unternommen.

Ortswechsel nach Nackenheim: „Die Gemeinde unternimmt trotz der angespannten Haushaltslage alles, um den Rechtsanspruch für die Kinder ab dem zweiten Lebensjahr zu erfüllen“, erklärte Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU) beim Richtfest für den 270000 Euro teuren Erweiterungsbau des kommunalen Kindergartens „Blumenwiese“.

Die im Mai 2011 mit zwei Gruppen eröffnete Kita ist schon jetzt zu klein und wird

deshalb um eine dritte Gruppe erweitert. Hassemer, der unter den Gästen auch Verbandsbürgermeister Dr. Robert Scheuren (CDU) begrüßte, betonte, die Gemeinde mit rund 5800 Einwohnern habe, „was die Kinderzahl anbelangt, im Landkreis eine absolute Spitzenposition“. Im Schnitt würden hier monatlich fünf Kinder geboren. In der neuen Gruppe werden weitere 25 Kinder, darunter sechs Zweijährige, einen Platz finden.

Entstanden sind unter der Architektin Isabelle Heckelmüller ein Gruppenraum und eine Ruheraum mit zusammen 66 Quadratmetern, wie das übrige Haus energieeffizient gebaut und geothermisch unterstützt. Vom Dach des Rohbaus rief Zimmerermeister Rainer Korz im Richtspruch aus: „Der Maurer hat's gemauert, der Zimmerer überdacht, doch dass es hält und dauert, das steht in Gottes Macht.“

Wie die zuständige Beigeordnete Susanne Jung (CDU) feststellte, werden in den drei kommunalen Kitas in Nackenheim derzeit 250 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren betreut. Hinzu kommen 60 Kinder des katholischen Kindergartens, darunter zehn Krippenkinder. Um die Lage weiter zu verbessern, steht demnächst der Startschuss für den Anbau am Kindergarten in der Pommardstraße an.



Die erweiterte Nackenheimer Kita „Blumenwiese“ wird ausreichend Platz für 25 weitere Kinder bieten.

Foto: hbz/Stefan Sämmel